

# ENERGIEPOLITIK

## IDEOLOGIEFREIER STROM SICHERT ARBEITSPLÄTZE

Das Energiepreisniveau in Deutschland, hierbei insbesondere der Strompreis, wird für die deutsche Wirtschaft zu einem immer größeren Kostenfaktor. Deutschland hat im europäischen Vergleich nach Italien die zweithöchsten Stromkosten je kWh.

### WO LIEGEN DIE PROBLEME?

Erstens greift die Politik aktiv ins Marktgeschehen ein: Politisch verursachte Zusatzkosten entstehen durch die **Ökosteuer**, das **Kraft-Wärme Kopplungs-Gesetz**, die **Konzessionsabgabe** sowie das **Erneuerbare Energien Gesetz (EEG)**. Sie verteuern den Strompreis um mehr als 1/3 und verzerren den Wettbewerb zwischen den Energieträgern.

Der deutsche Elektrizitätsmarkt ist darüber hinaus oligopolartig zwischen den vier Anbietern RWE, Eon, Vattenfall Europe und EnBW aufgeteilt. Der **freie Netzzugang** für konkurrierende Anbieter soll durch das neue Energiewirtschaftsgesetz, das Mitte 2005 in Kraft trat, endlich sichergestellt werden. Die Bundesnetzagentur hat bereits die Durchleitungsgebühren einiger Netzbetreiber überprüft und gekürzt. Deutschland ist aber weiterhin europäischer Spitzenreiter in den Netzentgelten, noch vor den Niederlanden.

Da die Kraftwerkskapazitäten in den Händen weniger Anbieter liegen, ist kaum Wettbewerb auf der Erzeugerseite vorhanden. Die Preise **an der Strombörse** in Leipzig sind dem entsprechend hoch und steigen beständig. Der **Handel mit CO<sub>2</sub>-Zertifikaten** zum Klimaschutz hat ebenfalls Wirkung auf den Strompreis: Obwohl die Bundesregierung den Stromproduzenten Zertifikate kostenlos in ausreichender Menge zur Verfügung stellt, werden sie als Kostenfaktor in die gelieferte kWh eingepreist. Zukünftig wird sich besonders der **Primärenergiemix** auf die Strompreise auswirken. Der Ausstieg aus der Kernenergie gefährdet bei möglichen Preisschocks für Gas, Öl und Kohle die Versorgungslage im Land. Versorgungssicherheit und Preis müssen kalkulierbare Faktoren für die deutsche Wirtschaft bleiben.

### WAS IST ZU TUN?

Der **Anteil von Steuern und Abgaben** am Endpreis muss drastisch sinken. Eine Anschubfinanzierung ist bei neuen Technologien möglich (z.B. durch das EEG), jedoch keine dauerhafte Subventionierung. Ist der Netzzugang diskriminierungsfrei gewährleistet, kann der **Bau von neuen Kraftwerken** in Deutschland die Angebotsseite beleben. Die Politik sollte bei neuen Investoren dafür werben. Ebenso wichtig ist der **Ausbau grenzüberschreitender Kuppelstellen** für Stromlieferungen.

Der **Atomausstieg** in Deutschland muss umgehend rückgängig gemacht werden, damit ein zuverlässiger, preisgünstiger und Klima schonender Energiemix Bestand hat.